

3. N. 140856

## Die Schaubühne

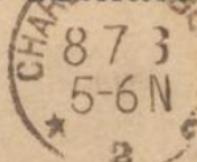
Vierteljährlich 4 Mark, jährlich  
14 Mark, Einzelnummer 40 Pfennige  
Einmonatiges Probe-Abonnement  
kostenfrei.

**DIE ZUKUNFT:** Die Schaubühne ist eine der am würdigsten redigierten Zeitschriften, die wir besitzen. Ein Golfstrom: Lebendigkeit, Wärme, Geistigkeit, Kampf, Witz, Seele geht von ihr aus.

**HANNOVERSCHER COURIER:** Der Inhalt des Blattes ist in hohem Grade mannigfaltig; auch die Form unterhaltsam und abwechslungsreich.

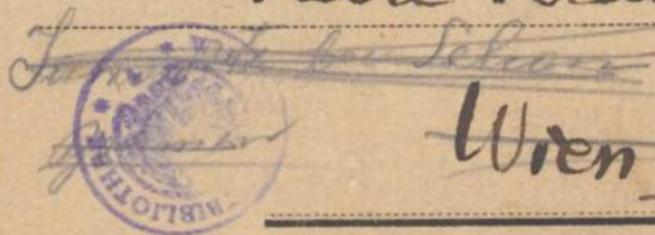
**LEIPZIGER TAGEBLATT:** Die Schaubühne verdient das Lob, eine unsrer besten Zeitschriften zu sein.

Postkarte



*Gern*

*Karl Kraus*



*Wien IV*

*Schwingerstraße 6*

*Schloß Pöchlarn*

# DIE SCHAUBÜHNE

Herausgeber: Siegfried Jacobsohn

Charlottenburg, am 6. Juli 1918

Dernburgstraße 25. Fernsprecher: Wilhelm 1943.

Sehr geehrte Frau, haben Sie  
vielen Dank für Ansichtskarte &  
Telegramm. Ich bedauere Sie um Ihren  
Aufenthalt, habe ich aber an der  
See, an die wir nächste Woche  
fahren, (offenbar nicht mehr nötig).

Mit dem Erzbischofmann wird  
im Herbst nicht getan sein. Die junge  
Richtung parat und nicht. Es würde  
wohl unumgänglich nötig sein,  
sich auf die toten Stellen zu be-  
schränken

Mit freundlichen  
Grüßen  
Jacobsohn